



Sammlung Theaterzettel

Das Glück im Winkel

Sudermann, Hermann

1900-03-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 2. März 1900.

58. Vorstellung im Abonnement: B.

Erstes Gastspiel
des Herrn **Franz Schönfeld**
vom **Lessing-Theater in Berlin.**

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Wiedemann, Rektor einer Gemeinde-Mittelschule	Herr Tietzsch.
Elisabeth, seine zweite Frau	Frl. Löffl.
Helene,	Frl. Burger.
Fritz,	Frl. Kintle.
Emil,	Christine Bück.
Freiherr von Röcknitz auf Wiblingen	***
Bettina, seine Frau	Frl. Wittels.
Dr. Orb, Kreis Schulinspektor	Herr Godek.
Frau Orb	Frau Jacobi.
Dangel, zweiter Lehrer	Herr Lösch.
Fräulein Göhre, Lehrerin	Frl. Wagner.
Rosa, Dienstmädchen bei Wiedemann	Frau De Vant.

*** von Röcknitz: Herr Franz Schönfeld.

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise 8¹/₂ Uhr.** Ende 10³/₄ Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	Sperrsitze im II. Parquet	Nicht nummerierte Plätze.
Reisveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mk. 3.50 per Platz	„ 2.50 „	Schlag im Parquet
Reisveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 3. — „	„ „	Parterre
Reisveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.50 „	„ „	Gallerieloge
Vogen I. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 4.25 „	„ „	Gallerie
Vogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 2.50 „	„ „	„
Vogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.20 „	„ „	„

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkmale auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Dauvtar. 73), Herr Anton Otto, Musikalienhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 3. März 1900. 23. Vorstellung außer Abonnement.

Zu **Volksvorstellungs-Preisen.**

Aschenbödel
oder: **Der gläserne Pantoffel.**

Kinder-Komödie in 6 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner. Musik von Stiegmann.

Anfang 4 Uhr.

Gastspiel Schönfeld: 7. März: **Hans Huckebein.** 9. März: **Krieg im Frieden.**

Gastspiel Schönfeld: 7. März: **Hans Huckebein.** 9. März: **Krieg im Frieden.**